Lentos Kunstmuseum Linz

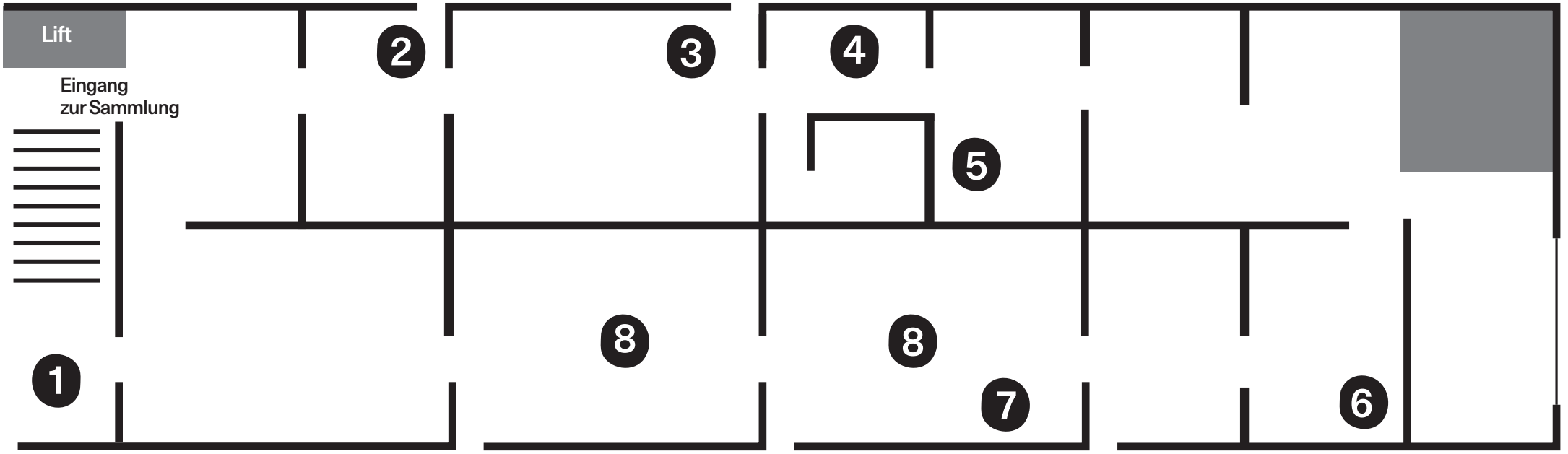
Schaugenau

Wir rätseln uns durchs Lentos

Hallo!

In diesem Heft haben wir einige knifflige Aufgaben für dich zusammengestellt, die deine Begeisterung am Entdecken und deine Rätselfreude wecken könnten.
Am meisten Spaß macht es sicher, wenn du die Aufgaben gemeinsam mit Freundinnen, Freunden, Eltern oder wer immer dich auch ins Museum begleitet, löst.

Wo geht's lang?



Für manche der Herausforderungen benötigst du das Originalbild, also das Bild, das bei uns im Museum hängt, um sie meistern zu können. Bei anderen Aufgaben ist das zwar nicht unbedingt nötig, aber natürlich ist es trotzdem spannend, sich anzuschauen, wie das Bild in echt aussieht.

Deshalb haben wir dir hier in einem Raumplan eingezeichnet, wo du die Originalbilder zu den einzelnen Aufgaben findest. Wenn du den Ort nicht findest, kannst du eine Ausstellungsaufsicht fragen – sie hilft dir gerne weiter.

Willkommen im Lentos!

1 Dieses Gebäude ist wirklich etwas ganz Besonderes. Die Architekten haben sich viel Mühe gegeben, damit man schon von außen sieht, dass drinnen viele aufregende Dinge auf dich warten. Wenn du die Glasfassade genau anschaust, entdeckst du einen Hinweis, der dir verrät, was im Inneren zu finden ist.

Aber das ist noch nicht alles!
Wir haben hier fünf Wörter versteckt, die perfekt zu diesem tollen Gebäude passen. Kannst du sie finden?
Viel Spaß beim Entdecken!

A	L	E	N	T	O	S	N	Q	K	X	B
T	I	C	G	V	M	U	S	E	U	M	Z
Z	N	F	G	H	J	T	D	O	N	A	U
O	Z							R	S	H	A
S	P							W	T	Y	J

Für diese Übung brauchst du einen Freund oder eine Freundin. Überlege dir weitere Wörter, die das Lentos beschreiben könnten. Schreibe dieses Wort mit deinen Fingern, Buchstabe für Buchstabe, auf den Rücken der anderen Person. Mal sehen, ob sie das Wort erraten kann! Dieses Spiel könnt ihr auch in der Ausstellung wiederholen, z. B. könnt ihr so einen Hinweis zu einem Bild, das die andere Person erraten soll, auf den Rücken schreiben.

Tipp: Mindestens drei der fünf Wörter, die wir hier versteckt haben, kannst du auch auf der Fassade entdecken.

Wenn du noch nicht lesen kannst, aber vielleicht schon deinen Namen schreiben kannst – findest du die passenden Buchstaben für deinen Namen in diesem Gewirr?

Entdecke die Kunst 2

Hier findest du viele Bilder von unterschiedlichen Künstlern und Künstlerinnen.

Wenn du die Punkte in der richtigen Reihenfolge verbindest, kannst du sehen, welche Kopfbedeckung wir uns ausgedacht haben.

Gleich im zweiten Raum der Sammlung hängt zum Beispiel das Bild „Der Frauenkopf“ vom Maler Gustav Klimt.

Hast du es schon entdeckt? Ist dir aufgefallen, dass dieses Bild nicht ganz fertig ist? aMagst du es fertig machen? Da würde doch sicher eine tolle Kopfbedeckung auf dem Kopf der Frau gut aussehen!

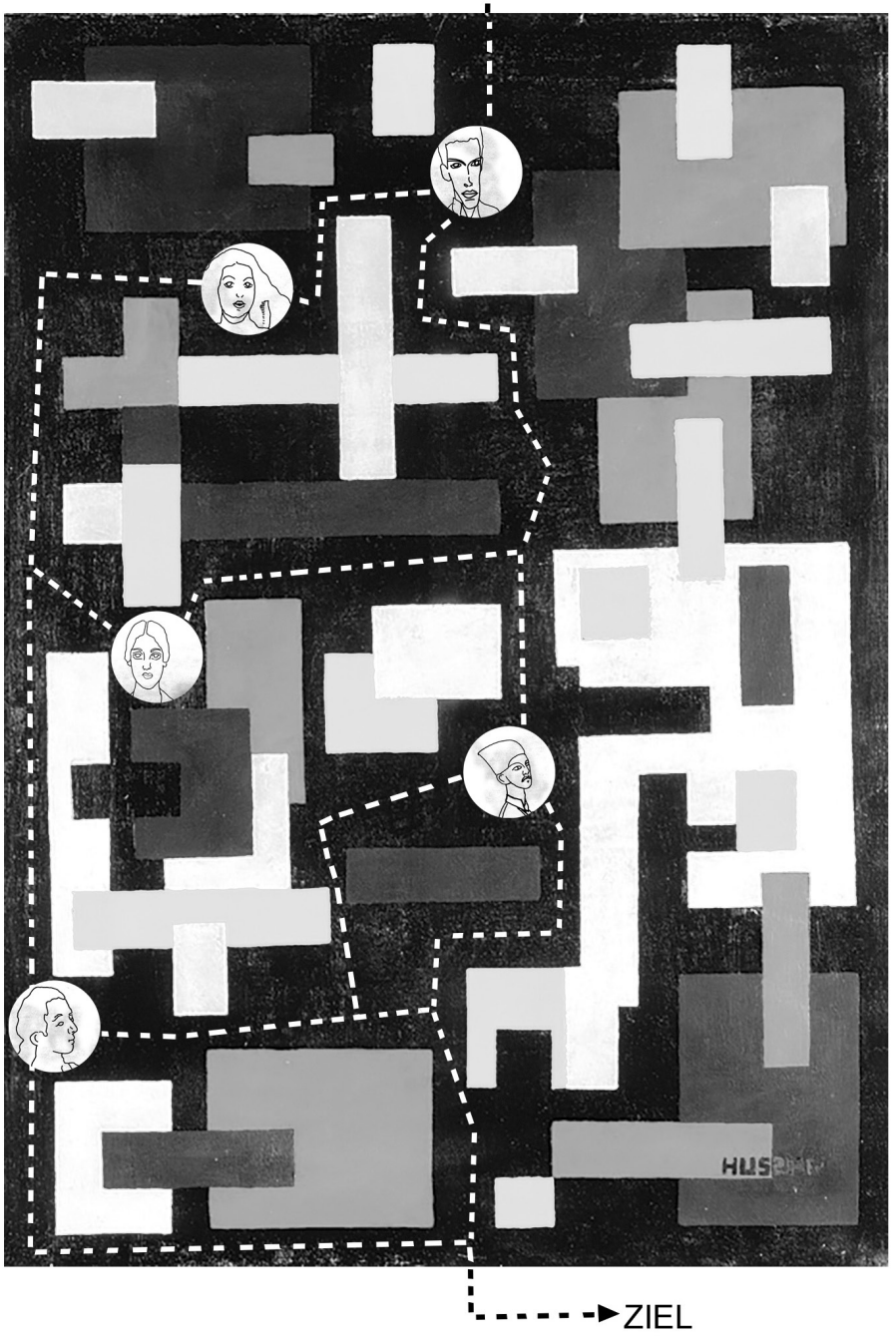
Hier hast du die Möglichkeit, dir eine eigene Kopfbedeckung auszudenken – lass deiner Fantasie freien Lauf!

Vilmos Huszar 3

Im dritten Raum findest du ein Bild von Vilmos Huszar.

Mit seinen roten, blauen und gelben Feldern sieht es beinahe wie ein Labyrinth aus! Hier siehst du eine Kopie dieses Labyrinths, in dem sich Personen aus den anderen Bildern in diesem Raum verirrt haben.

Kannst du einen Weg durch das Labyrinth finden, um alle Personen einzusammeln und ihnen herauszuhelfen?
Achte darauf, dass du dabei keinen Weg doppelt gehst!

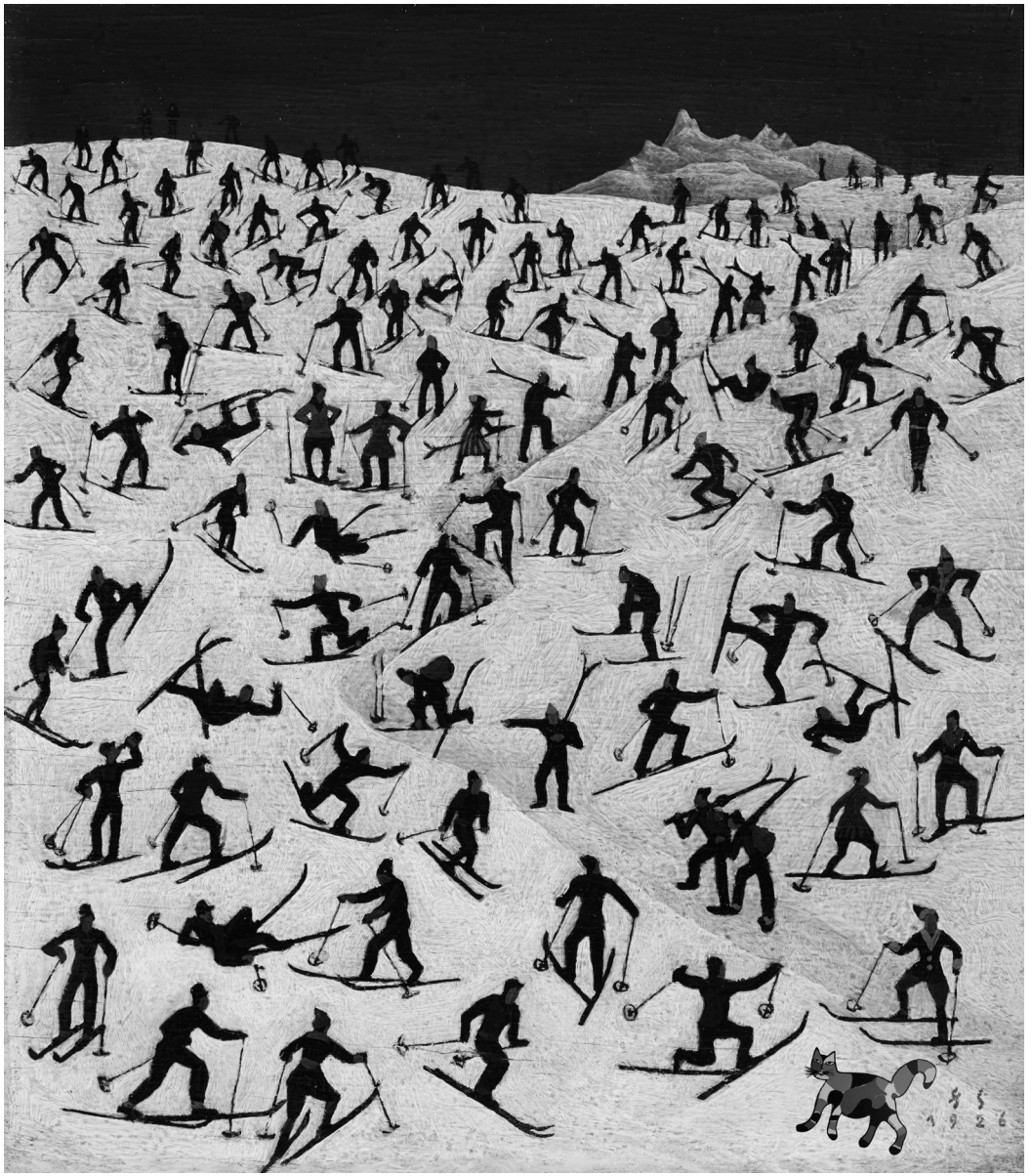


Wenn du dich in ein Bild des Lentos hineinzaubern könntest, welches wäre es? Vielleicht das Labyrinth von Vilmos Huszar – oder ein ganz anderes? Besprich doch mit deinen Begleitpersonen, welches Bild du dir aussuchen würdest und was du darin gerne erleben möchtest!

4 Franz Sedlacek

Im nächsten Raum kannst du das Bild „Übungswiese“ von Franz Sedlacek entdecken.

Nimm dir die Zeit, ein Bild ganz genau zu betrachten. Vielleicht entdeckst du Dinge, die jemand anders noch gar nicht entdeckt hat. Wie wäre es z. B. mit einem Spiel: Du suchst einen Gegenstand in einem Bild oder Raum aus und beschreibst ihn mit: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist …“ (Dabei nennst du eine Eigenschaft des ausgesuchten Gegenstands, z. B. die Farbe oder die Form). Die Mitspielenden sollen nun raten, um welchen Gegenstand es sich handeln könnte.



Schau ganz genau hin!

In dieser Kopie des Bildes gibt es eine Figur, die im Originalbild nicht zu sehen ist. Kannst du sie finden? Und hast du schon bemerkt, was an ihrer Stelle im Originalbild zu sehen ist?
Hier ein kleiner Tipp: Es ist die einzige Figur, die keine Skier hat!

5 Oskar Kokoschka

Oskar Kokoschka malte dieses Bild von Linz während einer seiner Reisen.

Leider sind uns beim Kopieren fünf Dinge abhandengekommen. Was fehlt in der Kopie, die du hier im Folder siehst, im Vergleich zum Original, das in der Ausstellung zu sehen ist?

! Wenn du noch ein Stückchen weitergehst, gelangst du in einen Raum mit einem großen Fenster. Schau genau hin: Welche Orte aus dem Bild von Oskar Kokoschka kannst du auch entdecken, wenn du hier aus dem Fenster blickst, und welche Orte kann man von hier aus nicht sehen?

6 Andy Warhol

Andy Warhol hat gerne Fotografien berühmter Menschen für seine Kunstwerke verwendet.

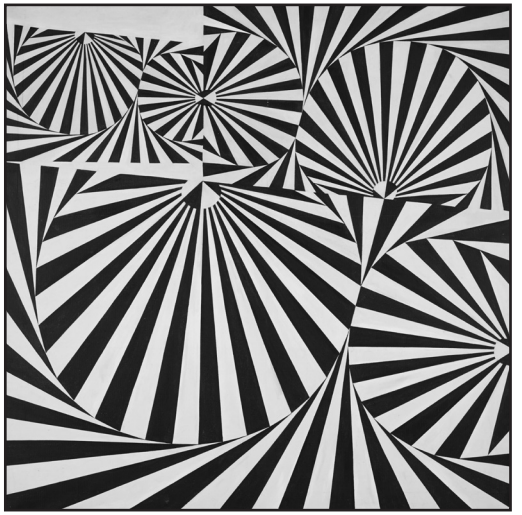
In dieser Ausstellung siehst du ein Bild von Marilyn Monroe, einer bekannten Schauspielerin und Sängerin. Dieses Bild gibt es in vielen verschiedenen Farben. Die Farben, die wir hier sehen, erinnern ein wenig an Zuckerguss. Vielleicht hat Marilyn ja gerne genascht. Was denkst du?

Wir haben für Marilyn ein paar leckere Kuchen gebacken! Wenn du genau hinschaust, wirst du feststellen, dass es einen von den Kuchen gleich zweimal gibt. Kannst du ihn finden?

Hier kannst du deinen eigenen Kuchen für Marilyn zeichnen. Überlege dir auch, wonach dein Kuchen schmecken könnte.

So viele verschiedene Kunstwerke! 7

Da findet wirklich jeder und jede etwas, das ihm oder ihr gefällt. Unser Zebra liebt Kunstwerke in Schwarz-Weiß – kannst du dir denken, warum? Das Bild von Hildegard und Harold Joos hat es ihm ganz besonders angetan!



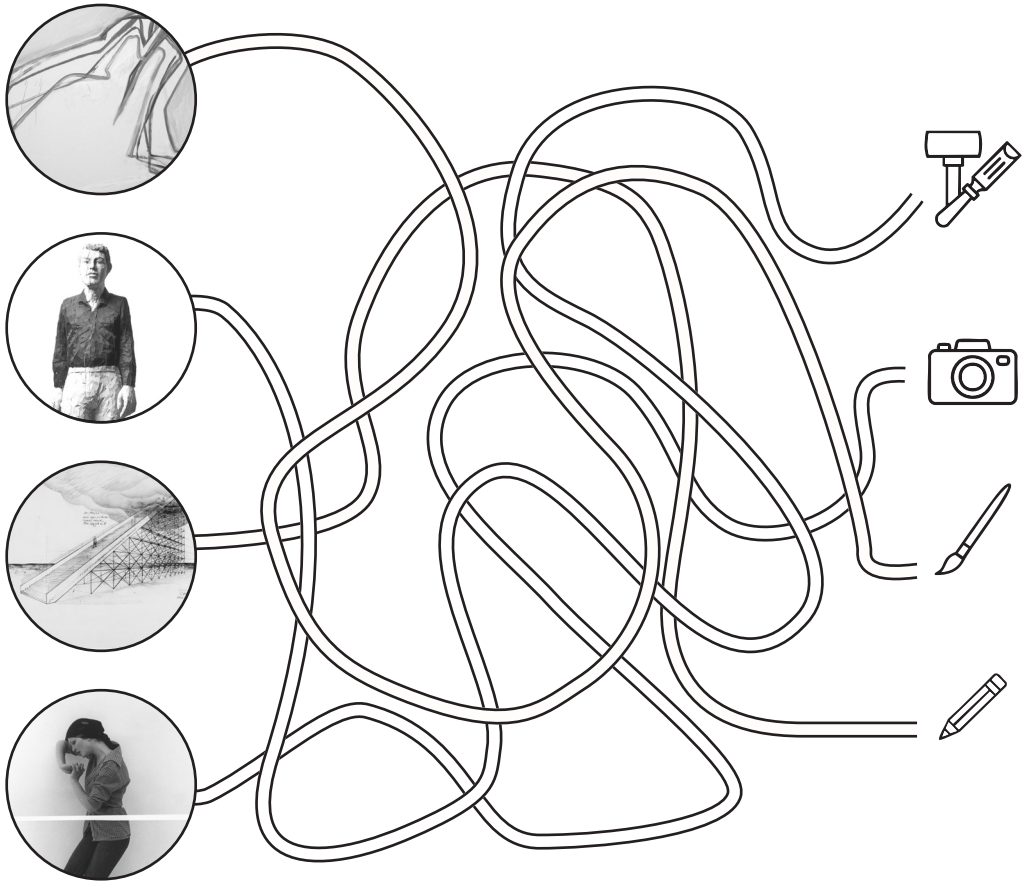
Was trägst du heute für Kleidung? Und hast du vielleicht schon ein Bild gefunden, das besonders gut zu dir passt? Lass deiner Fantasie freien Lauf und überlege, welches Kunstwerk am besten zu deinem Outfit oder deiner Stimmung passt!

Fülle die beiden leeren Kästchen mit Linien, Punkten, Kurven, Kreisen und allem, was dir sonst noch einfällt und kreiere so deine eigenen Schwarz-Weiß-Muster.

8 Materialien

Im Lentos gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Kunstwerke, bei denen Künstlerinnen und Künstler verschiedene Materialien und Werkzeuge verwendet haben.

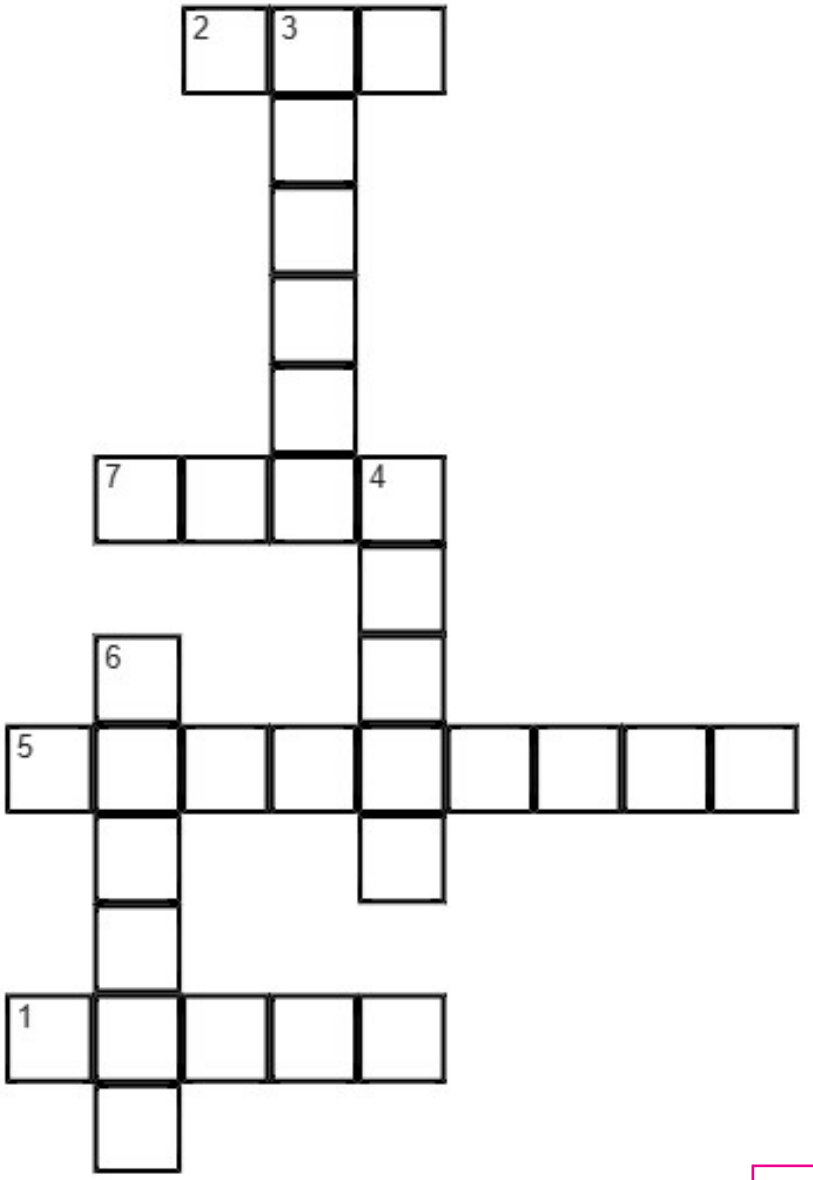
Hier haben wir einige Beispiele von Kunstwerken abgebildet, die du auch in den Ausstellungsräumen entdecken kannst. Wenn du den Linien folgst, findest du das passende Werkzeug, das für jedes Kunstwerk verwendet wurde.



Schau dir auch andere Kunstwerke, die in der Ausstellung zu sehen sind, genauer an. Vielleicht findest du auch bei ihnen heraus, mit was für einem Werkzeug hier der Künstler oder die Künstlerin gearbeitet hat.

Kreuzworträtsel

Jetzt bist du am Ende der Ausstellung angelangt und zum Abschluss haben wir dir hier noch ein Kreuzworträtsel zusammengestellt.
Mal schauen, ob du es lösen kannst.
Ein kleiner Tipp: Jedes der gesuchten Worte ist in diesem Heft schon einmal vorgekommen.



1 Gezackter Kopfschmuck der Königinnen

2 Diese beiden Bretter lassen uns besonders schnell den verschneiten Hügel hinunterflitzen

3 Süßes Gebäck, reimt sich auf Fluchen

4 Seine Streifen erleichtern uns das Überqueren der Straße

5 Ein Sammelsurium an Abzweigungen und Sackgassen, fast ausweglos

6 Was heute in jedem Handy zu finden ist, musste früher mit einem Film gefüttert werden

7 Gibt der Torte ihren Namen und ist die Stadt, in der das Lentos steht

Die Lösungen zu allen Rätseln in diesem Heft kannst du hier aufrufen:

Die meisten Bilder in diesem Heft sind Kunstwerke aus unserer Sammlung. Vielleicht hast du einige davon schon gesehen, weil sie gerade in der Ausstellung hängen. Andere Kunstwerke warten noch auf ihren großen Auftritt und sind sicher in unserem Depot aufbewahrt. Manche Kunstwerke sind sogar gerade unterwegs, weil sie von einem anderen Kunstmuseum ausgeliehen wurden und dort Teil einer Ausstellung sind.

Hier findest du eine Liste der Kunstwerke, die wir verwendet haben:

Alfred Wickenburg „Selbstbildnis in persischer Tracht“, Alois Fischbach „Zebra“, Andy Warhol „Marilyn“, Corneille „Katze“, Egon Schiele „Bildnis Trude Engel“ und „Doppelbildnis Heinrich und Otto Benesch“, Franz Sedlacek „Übungswiese“, Gustav Klimt „Frauenkopf“, Haus-Rucker-Co „Tonleiter“, Helene Funke „Drei Frauen“, Hildegard und Harold Joos „Reduktion Nr. 15“, Maria Lassnig „Nebeneinander Linien“, Oskar Kokoschka „Linzer Landschaft“ und „Die Freunde“, Stephan Balkenhol „Mann mit grauer Hose“, Valie Export „Astasie“, Vilmos Huszar „Komposition“

Idee, Konzept und Texte _____ Judith Maule
Beratung_____Anna Conrad
Gestaltung _____ Agnes Serglhuber
Für den Inhalt verantwortlich___Hemma Schmutz